

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXVII.

ZÜRICH, den 15. Juni 1901.

N^o 24.

Verkauf von Strassenlaternen.

Infolge Einführung elektrischer Beleuchtung ist die Dorfgemeinde **Flawil** in der Lage, das gesamte Material der bisherigen Petrolbeleuchtung, bestehend in 32 Laternen, darunter 11 mit Consolen und 21 mit Candelabern, alles noch gut erhalten, zu verhältnismässig sehr billigem Preise **zu verkaufen**. Damit ist Korporationen oder Dorfschaften, welche gesonnen sind Petrolbeleuchtung einzuführen, Gelegenheit geboten, die nötigen Anschaffungen zu ausnahmsweise günstigen Bedingungen effektuieren zu können, worauf wir allfällige Bewerber ausdrücklich aufmerksam machen wollen. Kaufofferten sind an den Präsidenten des Dorfverwaltungsrates, **Herrn U. Steiger in Flawil**, zu richten, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Flawil, den 4. Juni 1901.

Der Dorfverwaltungsrat.

Zu verkaufen:

1 Dreiphasen-Dynamo

von **Brown, Boveri & Cie.** 100 P. S. 220 Volts, 480 Touren und 80 Wechsel, inkl. sämtlichen Zubehörenden, ist infolge Anschluss eines Fabrik-Etablissements an eine elektrische Zentrale frei geworden und wird billig verkauft.

Auf Wunsch würde die Maschine für eine andere Spannung und Wechselzahl umgewickelt.

Auskunft erteilen

Elektrizitätswerke Wangen a. A.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation wird die Stelle eines **Kontrollingenieurs für Spezialbahnen** zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 4000 bis 5500 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.

Auskunft über Erfordernisse etc. erteilt die technische Abteilung des eidgen. Eisenbahndepartements.

Schriftliche Anmeldungen, welchen ein curriculum vitae nebst Ausweisen über Studien und bisherige Praxis beizufügen sind, nimmt **bis 30. Juni 1901** das unterzeichnete Departement entgegen.

Bern, den 10. Juni 1901.

Post- und Eisenbahndepartement
Eisenbahnabteilung.

Schweizer. Polytechnikum.

An der Ingenieurschule des eidgen. Polytechnikums ist auf Beginn des Wintersemesters 1901/1902 die Stelle eines **Assistenten** für den Unterricht in **Wasserbau** und **Fundationen** neu zu besetzen.

Die von den Bewerbern verlangten Erfordernisse sind: Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. — Die Besoldung bleibt besonderem Abkommen vorbehalten. Anmeldungen sind in Begleit von Zeugnissen und einem kurzen «curriculum vitae» bis Ende Juli 1901 dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 13. Juni 1901

Der Präsident des schweiz. Schulrates
H. Bleuler.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfehlte ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken** jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende 1900: 18 000 m².

Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Erstellung einer **Wasserleitung** samt Grabarbeit zum neuen Schulhause in Affoltern bei Zürich wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaasse und Bedingungen sind einzusehen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn **Pfarrer Max Schinz** in **Affoltern** bei Zürich, an den auch allfällige Uebernahmsofferten bis zum **22. Juni** verschlossen einzureichen sind.

Die Baukommission.

Römisch-kathol. Kirchenbau. Zuzgen, Fricktal.

Auf dem Wege der freien Konkurrenz sind zu vergeben:

- Die Maurerarbeiten,
- Die Granitarbeiten,
- Die Zimmerarbeiten,
- Die Schieferdeckerarbeiten,
- Die Spenglerarbeiten,
- Die Eisenlieferung.

Pläne, Beschrieb und Offertenformulare können bei unterzeichnetem Pfarramt und bei Herrn A. Hardegger, Architekt in St. Gallen, eingesehen werden. Verschlossene, mit Aufschrift: «Kirchenbau» versehene Offerten nimmt bis 25. Juni entgegen

Zuzgen, den 9. Juni 1901

Das römisch-kathol. Pfarramt.

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung

von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Von allen holzkonservierenden
Anstrichen bewährt sich stets
als weitaus wirksamster das

Avenarius

Carbolinum

D. R.-Pat. No. 46021.

Einzig echte, seit 2 Jahrzehnten
erprobte Originalmarke.
Fabrikniederlage bei

Louis Pflüger, Basel,

Nachfolger von Emil Bastady.